

ders störrisch gilt: Joschka Fischer, grüner Umweltminister in Hessen. „Sicherheitstechnisch“, versichern ihm die RWE, „ist die Nutzung der Kernenergie voll verantwortlich.“ Als Beweis legt der Konzern eine kostenlose 40-Seiten-Broschüre des Bundesumweltministeriums bei. Anhand dieser Schrift, so die Atomkraftwerber, könne Fischer sich „von neutraler Seite“ über die besondere Qualität deutscher Nuklearmeiler informieren lassen. Für den Minister ist die Propaganda mit Hilfe steuerfinan-



Fischer

zierten Werbematerials ein Beleg für „den Filz zwischen Atomindustrie und Atompolitik“.

## Weltweit aus Berlin

Vom 1. April an strahlt die Deutsche Welle (DW) von Berlin aus das erste deutsche Auslandsfernsehen aus. Täglich von 16.00 bis 22.00 Uhr mitteleuropäischer Zeit werden Nachrichten sowie aktuelle Informationen über deutsche Politik, Wirtschaft und Kultur weltweit via Eutelsat gesendet. Das von der DW übernommene Rias-TV produziert das Programm in deutscher, englischer und spanischer Sprache. Mit 92,6 Millionen Mark wird das werbungsfreie Auslandsfernsehen aus dem Bundeshaushalt finanziert, ein Viertel entfällt auf Leitungskosten. „Stinksauer“, so DW-Presesprecher Wilhelm Nöbel, ist sein Sender auf die Telekom, weil die für die Benutzung des Satelliten Eutelsat „weltweit unerreichte“ Gebühren fordere. Daß das Auslandsfernsehen am ersten Sendetag eine Stunde länger als sonst zu sehen sein wird, liegt am polnischen Staatspräsidenten Lech Walesa. Um sich seinem Warschauer Gast bei dessen Berlin-Besuch widmen zu können, gibt der Regierende Bürgermeister Eberhard Diepgen den Sendebetrieb am 1. April schon um 15.00 und nicht, wie ursprünglich geplant, um 16.00 Uhr frei.

## „In flagranti“

herrlich schauerliche Titelgeschichte des Erzählbandes von Rachel Ingalls, der Autorin von „Mrs. Calibans Geheimnis“. Jede der vier Geschichten ist ein Ausflug in das Reich der Erzählkunst, die die Fiktion zur Wirklichkeit werden läßt und in der sich der Leser zu verlieren vermag.

304 Seiten, DM 36,-



## „Ein Mann namens Spade“

ist der vierte Band der Dashiell-Hammett-Ausgabe mit den seit mehr als zwei Jahrzehnten in Deutschland vergriffenen Stories.

Er ermöglicht uns ein Wiedersehen mit Hammetts Protagonisten, jenen unverwechselbaren Typen, die ein ganzes Genre prägten.

264 Seiten, DM 29,80

## „Finale in Key West“

heißt der neue Florida-Thriller von James W. Hall, über den McGuane sagt: „Er läßt Ihre Florida-Bräune nach nur zwei Herzschlägen erbleichen, ohne Ihrer Bewunderung für die Gegend Abbruch zu tun. Kaufen Sie das Buch und ziehen Sie die Vorhänge zu.“

376 Seiten, DM 38,-



HOFFMANN  
UND CAMPE